

## **Bundesweite DOSB-Aktion - Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns! Schirmfrau Regina Halmich ruft Vereine zum Mitmachen auf!**

- DOSB unterstützt die Vereine mit Flyern und Plakaten -

Zum „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) im Rahmen der Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ gemeinsam mit den Kampfsportverbänden alle Kampfsportvereine wieder auf, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen anzubieten. Dafür empfiehlt der DOSB den Vereinen, auch lokal die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen, Frauenhäusern und kommunalen Frauenbüros sowie mit dem neuen Partner WEISSER RING zu suchen.

„Sport stärkt das Selbstvertrauen und macht selbstbewusst. Deshalb unterstütze ich die Kampagne des DOSB und seiner Kampfsportverbände und wünsche mir viele, die mitmachen.“, so Regina Halmich, langjährige erfolgreiche Boxsportlerin und Schirmfrau der Aktion.

Ilse Ridder-Melchers, Vizepräsidentin des DOSB erklärt „Mit unserer Aktion wollen wir viele Kampfsportvereine motivieren, bundesweit Selbstbehauptungskurse für Frauen und Mädchen anzubieten. Mit diesen und vielen begleitenden Aktionen wollen wir gemeinsam mit unseren Aktionspartnerinnen ein Tabu brechen, über sexualisierte Gewalt in unserer Gesellschaft informieren und sensibilisieren. Auch hier gilt im DOSB das Null-Toleranz-Prinzip.“



by Regina Halmich

In den letzten Jahren haben Kampfsportverbände mit ihren Vereinen im Bereich Selbstbehauptung und Selbstverteidigung viele Angebote entwickelt und in der Praxis erprobt. Diese Kompetenzen werden mit der Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ bekannt gemacht. Frauen und Mädchen, die die Angebote der Kampfsportvereine noch nicht kennen, sollen mit niedrig- schweligen Schnupperangeboten aufmerksam gemacht werden, was sie dort lernen können. Sport steht für Fairness, gegenseitige Anerkennung und Toleranz. Sport und Selbstbehauptungskurse stärken Frauen und Mädchen. Sie motivieren sie, sich gegen Übergriffe zur Wehr zu setzen und sie zurückzuweisen.

Die Initiative des DOSB wird getragen vom Deutschen Aikido-Bund, Deutschen Judo-Bund, Deutschen Ju-Jitsu Verband, Deutschen Karate Verband und von der Deutschen Taekwondo Union. Aktionspartnerinnen sind der Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe Frauen gegen Gewalt e.V., der Frauenhauskoordination e.V. sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragten und Frauenbüros und der WEISSE RING.

Interessierte Kampfsportvereine können sich **ab 30. September 2010** auf der Internetseite [www.aktiongegengewalt.dosb.de](http://www.aktiongegengewalt.dosb.de) anmelden. Der DOSB stellt den teilnehmenden Vereinen Flyer und Plakate zur Verfügung. Darüber hinaus wird der DOSB die Veranstaltungsdaten der Vereine auf dieser Internetseite veröffentlichen. Interessierte können sich so über Aktionen in ihrem Umfeld informieren. Auch alle weiteren Informationen und Hinweise können auf dieser Internetseite abgerufen werden.